

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **33 (1915)**

Heft 115

PDF erstellt am: **04.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Feuille officielle suisse du commerce - Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1-2mal täglich

XXXIII. Jahrgang

XXXIII^{me} année

Paraît 1 à 2 fois par jour

Redaktion u. Administration im Schweizerischen Politischen Departement - Abonnement:
Schweiz: Jährlich Fr. 10, halbjährlich Fr. 5 - Ausland: Zuschlag des Porto - Es kann
nur bei der Post abonniert werden - Preis einzelner Nummern 15 Cts. - Annoncen-Regel:
Haasenstein & Vogler - Insertionspreis: 30 Cts. die fünfgespaltene Pettizelle (Ausland 40 Cts.)

N^o 115

Rédaction et Administration au Département politique suisse - Abonnements:
Suisse: un an fr. 10, un semestre fr. 5 - Etranger: Plus frais de port - On s'abonne
exclusivement aux offices postaux - Prix du numéro 15 cts. - Règle des annonces:
Haasenstein & Vogler - Prix d'insertion: 30 cts. la ligne (pour l'étranger 40 cts.)

Das „Schweizerische Handelsamtsblatt“ gelangt
am Pfingstmontag nicht zur Ausgabe.

Lundi-Pentecôte il ne paraîtra pas de numéro
de la „Feuille officielle suisse du commerce“.

Inhalt: Abhanden gekommene Werttitel. - Handelsregister. - Güterrechts-
register. - Fabrik- und Handelsmarken. - Bilanz einer Versicherungsgesellschaft. -
Verkehr mit Italien. - Schweizerischer Aussenhandel. - Schweizerischer Arbeitsmarkt.
- Wochenausweise der Schweizerischen Nationalbank und anderer Banken.
Sommaire: Titres disparus. - Registre du commerce. - Registre des régimes
matrimoniaux. - Marques de fabrique et de commerce. - Annulation d'une carte de
légitimité pour voyageur de commerce. - Trafic avec l'Italie. - Situations heb-
domadaires de la Banque Nationale Suisse et d'autres Banques.

Amtlicher Teil - Partie officielle - Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel - Titres disparus - Titoli smarriti

Es werden vermisst:

- 1) Kaufschuldversicherungsbrief von Fr. 500, d. d. Altstätten, den 19. Juni 1899, Bd. XXVII, Nr. 213; Debitor: Peter Heussi, Erlen; Kreditörin: Wwe. Katha Nüesch, Gonzenbach, St. Gallen.
- 2) Kaufschuldversicherungsbrief von Fr. 631.50, d. d. Altstätten, den 19. Mai 1890, Bd. XXIII, Nr. 356; Debitor: Ursprünglich Val. Stegmaier, jetzt Joh. Bapt. Buschor, Wagner, Klaus; Kreditör: Der Letztere.
- 3) Versicherungsbrief von Fr. 230, d. d. Altstätten, den 7. November 1859, Bd. X, Nr. 247; Debitor: Ursprünglich Franz Jos. Büchel, Fischereububes, Rütli; jetzt Pfandinhaber: Joh. Gächter, Viehhändler, Büchel-Rütli; Kreditör: Joh. Ujr. Ritter, alt Gemeinderat sel. Wwe., geb. Rechsteiner, Hinterforst.
- 4) Kaufschuldversicherungsbrief von Fr. 2700, d. d. Altstätten, 6. Juli 1868, Bd. XIII, Nr. 320; Debitor: Ursprünglich Jos. Ant. Rechsteiner, Seppes, Erlen; jetzt Pfandinhaber: Jos. Rechsteiner, Kugelgasse; Kreditör: Jos. Ant. Segmüller, Gemeinderat, Forst.
- 5) Versicherungsbrief von Fr. 424.24, d. d. Altstätten, 30. Mai 1846, Bd. III, Nr. 217; Debitor: Ursprünglich Johs. Städler, Schuhmacher, Erlen; jetziger Pfandinhaber: Joh. Thür, z. «Rössli», Stadt; Kreditör, zuletzt: Jb. Ritter, Gemeinderat, Hinterforst.
- 6) Versicherungsbrief von Fr. 2400, d. d. Altstätten, 27. März 1863, Bd. XI, Nr. 390; Debitor: Ursprünglich Joh. Jos. Buschor, z. «Schwanen», Altstätten; jetziger Pfandinhaber: Frau Wwe. Thür-Bucher, z. «Wilh. Tell», Altstätten; Kreditör: Georg Hasler, alt Wirt, Kirlen.
- 7) Versicherungsbrief von Fr. 1000, d. d. Altstätten, 3. September 1906, Bd. XXX, Nr. 393; Debitor: Ulr. Haltiner, Landwirt, Rank Ruppen; Kreditör: Rheint. Kreditanstalt, Altstätten (ausgelöst).
- 8) Versicherungsbrief von Fr. 1560, d. d. Altstätten, 3. Mai 1880, Bd. XVIII, Nr. 187; Debitor: Ursprünglich Joh. Bapt. Gschwend, Riet-Hinterforst; jetziger Pfandinhaber: Elisab. Gschwend, Riet-Hinterforst; Kreditörin: Letztere.
- 9) Kaufschuldversicherungsbrief von Fr. 2521.82, d. d. Altstätten, 6. April 1858, Bd. X, Nr. 81; Debitor: Ursprünglich Joh. Tobler, Buchdrucker; jetziger Pfandinhaber: Karl Moser, Marktgasse; Kreditören: Johs. Kobelt Wwe., geb. Custer, und Elise Kobelt, alt Taubenwirts.
- 10) Versicherungsbrief von Fr. 400, d. d. Altstätten, 3. April 1888, Bd. XXII, Nr. 270; Debitor: Ursprünglich Jos. Alb. Dietschi, Hard; jetziger Pfandinhaber: Friedrich Kobler, Huberberg; Kreditör: Maria Stieger, alt Präsidentin, Kobelwald.
- 11) Kaufschuldversicherungsbrief von Fr. 500, d. d. Altstätten, 17. Oktober 1882, Bd. XX, Nr. 34; Debitor: Jb. Häusler, Kirchplatz; Kreditör: Alb. Klingler, Au, und Ignaz Baumgartner, sel., Altstätten.
- 12) Kaufschuldversicherungsbrief von Fr. 340, d. d. Oberriet, 3. August 1892, Bd. XVI, Nr. 800; Debitor: Joh. Weder, Rudlis, Oberriet; Kreditör: Jos. Weder, Rudlis, Knecht, Oberriet.
- 13) Versicherungsbrief von Fr. 400, d. d. Oberriet, 7. Juni 1905, Bd. XX, Nr. 2596; Debitor: Karl Mattle, Axkaspers, Frau, geb. Bertha Stieger, Kobelwald; ursprüngliche Kreditören: Joh. Bösch, «Hirschen», Hard, und Ulr. Schneider, Säger, Kobelwies.
- 14) Pfandbrief von Fr. 2000, d. d. Oberriet, 5. März 1884, Bd. XII, Nr. 5227; Debitor: Alois Lühinger, alt Verwalter, Montlingen; Kreditör: Jos. Lühinger, Bezirksrichter, Montlingen.
- 15) Schuldbrief von 340 Gulden, bzw. Fr. 721.21, d. d. Oberriet, 10. Mai 1825, Bd. II, Nr. 518; Debitor: Jos. Löher, Hanses, Montlingen; Kreditör: Moritz Haltiner, Eichberg.
- 16) Kaufschuldversicherungsbrief von Fr. 1000, d. d. Rebstein, 2. Dezember 1878, Nr. 1016; Debitor: Johs. Sutter, Webers; jetziger Pfandinhaber: Hch. Rohner, Moos; Kreditör: Jb. Sutter, alt Vermittlers, Massa.
- 17) Kaufschuldversicherungsbrief von Fr. 1000, d. d. Rebstein, 4. Februar 1884, Nr. 1273; Debitor: Jb. Wälter, Aeckereli; jetziger Pfandinhaber: Ed. Graf, «Sonne»; Kreditör: Hch. Rohner, alt Vermittlers, Massa.

Die allfälligen Inhaber dieser Titel werden hiemit aufgefordert, ihre Rechtsansprüche darauf, unter Vorweisung der Urkunden, innert Jahresfrist, bei Vermeidung des Verlustes derselben, bei Unterzeichnetem an-

zumelden, ansonst die Kraftloserklärung erfolgen wird (Art. 870 Z. G. B. und Art. 852 O. R.).

Altstätten, den 20. April 1915.

Das Bezirksgerichtspräsidium von Oberriet.

Es werden vermisst:

- 1) Schuldbrief für Fr. 2000 vom 22. Januar 1875, auf Nr. 126 B a Schnabelsbergweid des Grundbuches Einsiedeln-Bennau, Ziffer 8; Zinser: Josef Petrig, Bennau, Neuberg; ehemaliger Gläubiger: August Bärchler.
- 2) Schuldbrief für Fr. 2000 vom 22. Januar 1875, auf Nr. 126 B b Schnabelsbergweid des Grundbuches Einsiedeln-Bennau, Ziffer 8; Zinser: Josef Maria Zehnder, Neuberg-Bennau; ehemaliger Gläubiger: August Bärchler.

Die beiden Beträge waren ursprünglich in einem Posten von Fr. 6000 verbrieft; dieser wurde am 20. April 1875 auf Fr. 4000 herabgesetzt und haftete bis zum 29. Juni 1907 auf der ehemaligen Nr. 126 B Schnabelsbergweid des Grundbuches Einsiedeln-Bennau des Josef Petrig und des Jos. Maria Zehnder; seit dem 29. Juni 1907 wurde Nr. 126 B in Nr. 126 B a und b geteilt und die Fr. 4000 je mit Fr. 2000 auf die beiden Hälften belastet. Vermutlich besteht für die beiden Beträge nur ein Titel von Fr. 4000.

Die Inhaber dieses Grundpfandtitels werden hiemit aufgefordert, sich bis zum 15. Mai 1916 beim unterzeichneten Bezirksgericht zu melden und die Titel vorzulegen, ansonst diese für kraftlos erklärt werden.

Einsiedeln, den 10. Mai 1915.

(W 157²)

Das Bezirksgericht Einsiedeln.

Gemäss Beschluss des Bezirksgerichtes Mönchwil vom 4. Mai 1915 wird der allfällige Inhaber des auf den Inhaber lautenden Schuldbriefes Nr. 401, Band 11, pag. 105, des Grundbuchkreises Sirmach, d. d. 28. Dezember 1912, von Fr. 6000, aufgefordert, seine Rechte an dem als verloren angegebenen Titel innert der Frist von drei Jahren bei der Gerichtskanzlei Mönchwil geltend zu machen, andernfalls der Titel als kraftlos erklärt würde.

Frauenfeld, den 15. Mai 1915.

Gerichtskanzlei Mönchwil: Dr. A. Koch.

Die Vorweisungsfrist für den vermissten Sparkassaschein der st. galischen Kantonalbank Nr. 56504, auf Frau Pauline Roth-Wolfensberger (Handelsamtsblatt vom 14. April und vom 15. Mai 1915), ist auf drei Jahre (nicht auf drei Monate) angesetzt.

St. Gallen, den 18. Mai 1915.

Bezirksgerichtskanzlei St. Gallen.

Das im Schweiz. Handelsamtsblatt Nr. 267 vom 14. November 1914 erstmals aufgerufene Einlageheft Nr. 16313 der Schweiz. Kreditanstalt in Luzern, lautend auf Josef Meyer, Vater, in Weggis, haltend auf 31. Juli 1914 Fr. 650, ist innerhalb der eingeräumten Frist von niemandem vorgewiesen worden, weshalb dasselbe anmit totgerufen und kraftlos erklärt wird.

Luzern, den 18. Mai 1915.

Der Amtsgerichtsvizepräsident von Luzern-Stadt:

J. Kurzmeyer.

Von den im Schweiz. Handelsamtsblatte Nrn. 32, 39 und 44 vom Jahre 1915 auf Verlangen der Luzerner Kantonalbank aufgerufenen Werttitel sind die nachfolgenden innerhalb der anberaumten Frist von niemandem vorgewiesen worden, weshalb dieselben anmit totgerufen und kraftlos erklärt werden, als:

- a. Ausgestellt von der Hauptbank in Luzern:
 - 1) Kassaschein Nr. 2665, lautend auf Babette Rigert, von und in Udligenswil, haltend auf 1. Oktober 1908 Fr. 42.37.
 - 2) Kassaschein Nr. 50644, lautend auf Maria Felder, von Marbach, in Luzern, vom 11. August 1906, Fr. 90.
 - 3) Kassaschein Nr. 57332, lautend auf Jean Imgrüth, von Rothenburg, in Emmenbrücke, haltend auf 2. August 1913 Fr. 9.69.
 - 4) Couponsbogen mit Coupons zu 4% pro 1. Januar 1915/19 von je Fr. 40 zu Obligation Nr. 41,111 von Fr. 1000, lautend zugunsten Josef Kälin, in Paris.
- b. Ausgestellt von der Filiale in Sursee:
 - 5) Kassaschein Nr. 4740, lautend auf Pauline Portmann, von Escholzmatt, in Sursee, haltend auf 3. Dezember 1914 Fr. 361.76.

Luzern, den 18. Mai 1915.

(W 165)

Der Amtsgerichtsvizepräsident von Luzern-Stadt:

J. Kurzmeyer.

Es wird vermisst:

Kaufschuldbrief vom Fr. 1300, d. d. 14. November 1907, haftend auf Heimwies «Steinacher», Nr. 97 des Grundbuches Ingenbohl, mit Fr. 7150 Vorgang. Schuldner: Karl Jos. Steiner, Urniberg-Engenbohl, Gläubigerin: Elisa Meier, Urniberg, Ingenbohl.

Der unbekante Inhaber dieses Werttitels wird hiemit aufgefordert, denselben binnen Jahresfrist, von heute an, der unterzeichneten Behörde vorzulegen, ansonst die Amortisation ausgesprochen würde. (W 166⁸)

Sch w y z, den 19. Mai 1915.

Für das Bezirksgericht: Dr. A. Suter, Gerichtsschreiber.

Handelsregister — Registre du commerce — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

Export, Import, etc. — 1915. 17. Mai. Inhaber der Firma **J. Gledion** in Zürich 1 ist Jonas Gledion, von Lengnau (Aargau), in Zürich 7 (Physikstrasse 7). Export, Import und Kommission. Bahnhofstrasse 51, Mercatorium. 13

17. Mai. Unter der Firma **Arbeiter-Krankenkasse der Aktiengesellschaft für Fabrikation Reishauerscher Werkzeuge** hat sich mit Sitz in Zürich 5 am 21. Juni 1914/17. Januar 1915 eine Genossenschaft gebildet, welche bezweckt, auf Grund der Gegenseitigkeit jedem Mitglied bei eintretender Krankheit und in nicht obligatorisch versicherten Verletzungsfällen, welche Arbeitsunfähigkeit zur Folge haben, durch einen bestimmten Beitrag und bei Todesfall den Hinterlassenen eine einmalige Hilfe zu gewähren. Jeder in die Reishauersche Fabrik eintretende Angestellte, Arbeiter oder Lehrling kann Mitglied der Krankenkasse werden, sofern er bestimmte, in den Statuten näher umschriebene Erfordernisse erfüllt. Die Eintrittsgebühr richtet sich nach Massgabe des Alters und beträgt für Lehrlinge Fr. 1, Arbeiter Fr. 3 bis und mit dem 35. Jahr, Arbeiter Fr. 4 bis und mit dem 50. Jahr, Arbeiter von über 50 Jahren bezahlen Fr. 5, bleiben aber dem Entscheid des Vorstandes unterstellt. Die Mitgliedschaft beginnt mit der Bezahlung des Eintrittsgeldes. Alle aus dem Geschäft austretenden oder entlassenen Mitglieder verlieren die Mitgliedschaft bei der Kasse und dadurch ihre Ansprüche an die Krankenkasse. Ausgenommen hiervon sind Mitglieder, die mindestens fünf Jahre der Kasse angehört und deren zukünftiger Wohnsitz in der Schweiz ist. Solche aus dem Geschäft austretende Personen, die Mitglieder der Kasse bleiben wollen; haben hievon dem Präsidenten Mitteilung zu machen. Wohnungswechsel ist sofort anzuzeigen. Der freiwillige Austritt erfolgt gemäss Art. 684 O. R. Als Beiträge werden alle 14 Tage durch das Lohnbureau in Abzug gebracht: 1. Klasse (Lehrlinge) Fr. —, 50, 2. Klasse Fr. 1.—, 3. Klasse Fr. 1. 50. Jede persönliche Haftbarkeit der einzelnen Genossenschafter für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft ist ausgeschlossen. Für dieselben ist nur das Vermögen der Genossenschaft haftbar. Die Genossenschaft beabsichtigt keinen Gewinn. Der Vorstand vertritt die Genossenschaft nach aussen, und es führen der Präsident oder der Vizepräsident mit dem Aktuar die rechtsverbindliche Unterschrift. Der Vorstand besteht aus Johann Raisle, von Hopfau (Württemberg), in Zürich 5, Präsident; Heinrich Kunz, von Meilen, in Zürich 5, Vizepräsident (zugleich Beisitzer); Emil Hohl, von Wolfhalden, in Zürich 5, Aktuar; Albert Bachmann, von Zürich, in Zürich 8, Quästor, und Anton Graf, von Schneisingen, in Zürich 5, Beisitzer. Geschäftslokal: Limmatstrasse 87, Zürich 5.

17. Mai. **Allgemeine Konsumgenossenschaft Meilen und Umgebung** in Meilen (S. H. A. B. Nr. 119 vom 23. Mai 1914, pag. 883). Aus dem Vorstand sind ausgeschieden: Robert Wyss, Ferdinand Toggweiler, Thomas Sebald, Otto Hamelehle, Alfred Herzog, Reinhard Egli und Johannes Sennhauser; an deren Stelle wählte die Generalversammlung vom 27. März 1915 und der Vorstand in der konstituierenden Sitzung vom 31. März: Als Präsident: Alfred Schöpfer (bisher Beisitzer); als Vizepräsident: Hans Koppner, von Pressath (Bayern), in Meilen; als Aktuar: Fritz Rohrbach, Steindrucker, von Rüeggisberg (Bern), in Meilen, und als Beisitzer: Carl Görmer (bisher); Emil Steiger, von und in Meilen; Arnold Rauber, Giessereimeister, von Neudorf (Solothurn), in Obermeilen, und Edwin Egli, von Wald (Zürich), in Herrliberg. Der Präsident oder der Vizepräsident führt mit dem Aktuar zu zweien für die Genossenschaft die rechtsverbindliche Unterschrift. (Die bisherige Kassierstelle bleibt einsteilen unbesetzt). In der erwähnten Generalversammlung haben die Genossenschafter einen Zusatz zu Art. 46 der Statuten beschlossen, wodurch jedoch die bisher publizierten Bestimmungen nicht berührt werden.

17. Mai. **Gewerbebank Zürich in Lq.** in Zürich (S. H. A. B. Nr. 138 vom 15. Juni 1914, pag. 1030). Dr. Albert Keller ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden, dessen Unterschrift ist erloschen.

17. Mai. **Gewerbebank Zürich (Banque Industrielle de Zurich)** in Zürich (S. H. A. B. Nr. 136 vom 12. Juni 1914, pag. 1013). Von den 6889 Aktien, die laut § 4, Abs. 2, der Statuten bisher noch nicht ausgegeben waren, sind 1179 Stück à Fr. 250 gezeichnet und voll einbezahlt. Das ausgegebene Aktienkapital beträgt daher heute Fr. 2,572,500 und ist eingeteilt in 10,290 voll einbezahlte Inhaberkonten von je Fr. 250. Dr. Albert Keller ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden, dessen Unterschrift ist erloschen. Es wurden gewählt: Dr. Fritz Werdmüller-Wirz, in Zürich 6 (bisher Vizepräsident), als Präsident, und Johann Martin Rickenbach, von Salenstein (Thurgau), in Zürich 1, als Vizepräsident. Die Genannten führen Kollektivunterschrift mit je einem der übrigen Zeichnungsberechtigten.

Schifflistickerei. — 17. Mai. Inhaberin der Firma **A. Leutenegger-Oswald** in Oberwinterthur ist Anna Leutenegger, geb. Oswald, von Krillberg (Thurgau), in Oberwinterthur. Schifflistickerei. Beim Bahnhof. Die Firma erteilt Prokura an den Ehemann der Inhaberin Alfred Leutenegger.

18. Mai. **Uetlibergbahn-Gesellschaft** in Zürich (S. H. A. B. Nr. 277 vom 1. November 1910, pag. 1873). Peter Emil Huber-Werdmüller ist aus der Direktion ausgeschieden, dessen Unterschrift ist erloschen.

Eisenbetonbau, Steinindustrie, etc. — 18. Mai. Die Firma **Scharf & Co.** in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 146 vom 9. Juni 1913, pag. 1057) verzeigt als Natur des Geschäftes: Technische Vertretungen, bautechnisches Bureau, Spezialität: Eisenbetonbau und Steinindustrie, Natur- und Kunststein.

18. Mai. **Mühlengenossenschaft Schweiz. Konsumvereine (M. S. K.)** in Zürich (S. H. A. B. Nr. 27 vom 3. Februar 1914, pag. 181). Die Unterschrift von Georg Götz ist erloschen.

Wirtschaft und Bauunternehmung. — 18. Mai. Inhaberin der Firma **Chr. Indlekofer-Flammer** in Zürich 1 ist Christine Indlekofer, geb. Flammer, von Rechberg (Grossherzogtum Baden), in Zürich 1. Wirtschaftsbetrieb und Bauunternehmung. In Gassen 4. Die Firma erteilt Prokura an den Ehemann der Inhaberin Robert Indlekofer.

Dachdeckerei. — 18. Mai. Die Firma **Gottfr. Hänggi & Co.** in Zürich 6 (S. H. A. B. Nr. 247 vom 5. Oktober 1911, pag. 1665), unbeschränkt haftender Gesellschafter: Gottfried Hänggi, Kommanditistin: Ida Weidmann-Landis und damit die Prokura Jean Weidmann, Dachdeckergeschäft, wird infolge Konkurses von Amteswegen gelöscht.

Maschinenfabrikation. — 18. Mai. In der Firma **Holzschleiter & Hegi** in Zürich 3 (S. H. A. B. Nr. 77 vom 2. April 1914, pag. 562) ist die Prokura von Hermann Krauss erloschen.

18. Mai. **Genossenschaft zur Verbreitung alkoholfreier Volksgetränke** in Zürich (S. H. A. B. Nr. 103 vom 5. Mai 1914, pag. 761). In der ausser-

ordentlichen Generalversammlung vom 24. April 1915 haben die Mitglieder infolge Verkaufs des Unternehmens die Auflösung der Genossenschaft beschlossen. Die Liquidation ist durchgeführt. Diese Firma und damit die Unterschriften des Verwaltungsrates Leo Wulfsohn, sowie des Direktors Arthur Schmid werden amnit gelöscht.

Bern — Berne — Berna

Bureau Bern

1915. 18. Mai. Der im Handelsregister von Bern eingetragene Verein **Section Bern des Schweizer Alpenclub** mit Sitz in Bern (S. H. A. B. Nr. 252 vom 3. Oktober 1910, pag. 1713, und Verweisungen), hat in der Hauptversammlung vom 2. Dezember 1914 neu gewählt: Als Vizepräsident: Dr. Friedrich Gerber, von Sehngan (Kt. Bern); als Sekretär: Hans Sigrist, von Meisterschwanden (Aargau), beide in Bern.

Glarus — Glaris — Glarona

1915. 18. Mai. **Wollweberei Rütli Aktiengesellschaft** vormals Hefti & Co in Rütli (S. H. A. B. Nr. 351 vom 22. Oktober 1900, pag. 1407). Die Unterschrift des Caspar Heer ist erloschen.

Appenzell A.-Rh. — Appenzell-Rh. ext. — Appenzello est.

Buchdruckerei. — 1915. 16. Mai. Aus der Kollektivgesellschaft unter der Firma **Schlöpfer & Co.**, Buchdruckerei und Zeitungsverlag, in Herisau (S. H. A. B. Nr. 380 vom 17. September 1906, und dertige Verweisungen), ist der bisherige Kollektivgesellschaftler Conrad Eisenhut zufolge Todes ausgetreten. An seine Stelle ist als Kollektivgesellschaftler in die Firma eingetreten Emil Fritz, von Pfäffikon (Zürich), in Herisau.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Lausanne

1915. 15. mai. La **Société Immobilière de la Mission romande**, société anonyme, ayant son siège à Lausanne (F. o. s. d. c. des 1^{er} mars 1899 et 17 mai 1905), a, dans son assemblée générale du 19 avril 1915, nommé secrétaire du conseil d'administration: Abel de Meuron, à Neuchâtel, en remplacement de Samuel de Perregaux, démissionnaire.

15 mai. Dans leur assemblée générale extraordinaire du 28 avril 1915, les actionnaires de la société **H. Borgeaud et Cie., société en commandite par actions (Hôtel Central et Bellevue)**, dont le siège est à Lausanne (F. o. s. d. c. du 31 janvier 1913), ont modifié les statuts de cette société. La société a pour objet: a. De se faire conférer, sur la base du prix de vente de deux millions cinq cent cinquante mille francs, un droit d'emphytéose sur l'Hôtel Central et Bellevue, le café-brasserie et le restaurant qui en dépendent, immeubles situés à Lausanne, Place St-François, de la superficie totale de quatorze cent soixante trois mètres carrés, ainsi que sur tout le mobilier servant à leur exploitation; b. de prendre possession de ces immeubles le 1^{er} mars 1913, de les exploiter directement ou de les donner en location; c. d'y construire un grand Tea-Room; d. de céder, pour un prix à convenir, le droit d'emphytéose à un tiers (société ou simple particulier). Les autres décisions prises concernent l'organisation intérieure de la société.

Bureau d'Yverdon

17 mai. Sous la raison sociale **Caisse Raiffeisen de Donneloye**, s'est constituée une société coopérative, à garantie mutuelle illimitée soumise à la juridiction du tribunal du district d'Yverdon, avec siège social à Donneloye. Les statuts portent la date du 24 avril 1915. La société a pour but de procurer à ses membres, les prêts nécessaires à leurs exploitations agricoles et industrielles, de leur fournir un moyen de placer à intérêt leur argent et de constituer un avoir social non partageable. La société peut aussi créer une caisse d'épargne et s'occuper du commerce des matières premières, des produits agricoles et des articles de consommation, réclamés par l'industrie ou le travail des champs. Peuvent seules faire partie de la société des personnes solvables jouissant de leurs droits civils, n'appartenant à aucune autre société de crédit à garantie illimitée, et domiciliées sur le territoire des communes de Donneloye, Chanéaz, Gossens, Mézery, Prahins et du hameau du Moulin de Cronay; des personnes juridiques (corporations, sociétés, etc.), domiciliées sur le territoire susindiqué, peuvent aussi être admises dans la société. Les membres sont reçus par le comité de direction sur demande écrite et signée, emportant adhésion sans réserve aux statuts en vigueur. Il y a recours au conseil de surveillance, dans le délai d'un mois, contre toute exclusion, ainsi que contre tout refus d'admission. Le conseil de surveillance statue définitivement. Les sociétaires contractent les obligations suivantes: Ils répondent solidairement et sur l'entier de leur avoir de tous les engagements légitimes de la société; ils versent une finance d'entrée de fr. 4 et une part d'affaires de fr. 50; ils veillent à l'observation des statuts et, d'une manière générale, à tous les intérêts de la société. Un membre ne peut posséder qu'une part d'affaires, qui ne doit ni lui être remboursée ni lui être comptée comme gage, tant qu'il fait partie de la société. Le montant de la part d'affaires est remboursé au démissionnaire ou membre exclu six mois au plus tard, après la date de sa sortie. La qualité de sociétaire se perd, au terme d'une année administrative, par la cessation de la condition de résidence sur le territoire de la société, par décès, par démission écrite, notifiée au moins trois mois à l'avance, et par exclusion. L'exclusion d'un membre peut être prononcée: a. S'il ne remplit plus les qualités prescrites à l'art. 3 des statuts; b. s'il ne remplit pas ses obligations vis-à-vis de la société; c. s'il donne lieu à des poursuites judiciaires pour remboursement des prêts qui lui ont été consentis. Le bilan à soumettre au comité de direction au plus tard le 1^{er} mars, doit contenir en résumé: I. L'actif, comprenant: 1^o L'encaisse au 31 décembre; 2^o l'inventaire des valeurs au cours du jour; 3^o la liste des créances, classées par ordre d'espèces; déduction faite des crédits non recouvrables; 4^o les biens meubles; 5^o les immeubles; 6^o le montant des intérêts partiels à la fin de l'année. II. Le passif, savoir: 1^o Le solde débiteur éventuel à la fin de l'année; 2^o les dettes classées par ordre d'espèces; 3^o les parts d'affaires des associés; 4^o les intérêts partiels à la fin de l'année; 5^o le fonds de réserve. L'excédent de l'actif sur le passif constitue le bénéfice net, l'excédent du passif la perte subie par la société. 50 % du bénéfice annuel sont prélevés au profit du fonds de réserve, avant toute autre répartition. Sur les 50 % restants, l'assemblée générale prélève la somme nécessaire pour servir aux parts d'affaires libérées un intérêt qui ne doit pas dépasser le taux payé pour les emprunts de la caisse. Les versements effectués sur une part d'affaires dans le courant de l'année ne participent pas aux intérêts. Le rest est ajouté au fonds de réserve. Quand le fonds de réserve aura atteint le montant du capital d'affaires, le bénéfice annuel, après déduction de l'intérêt des parts d'affaires, sera attribué, par décision de l'assemblée générale, à des entreprises agricoles et industrielles profitables à l'ensemble des associés. Le fonds de réserve reste en toute circonstance la propriété de la société. Les membres n'y ont personnellement aucun droit et ne peuvent en demander le partage. Il sert en première ligne à couvrir les pertes éventuelles, constatées par le bilan. Si le fonds de réserve ne suffit pas, le déficit est mis, par parts égales, à la charge de tous les associés et cou-

vert par le montant de leurs parts sociales et, s'il le faut, par de nouveaux versements réclamés de chacun des membres. La société est administrée par: a. Le comité de direction, composé de trois membres; b. le caissier; c. le conseil de surveillance, composé de cinq membres, tous élus par l'assemblée générale; d. l'assemblée générale. La société est engagée légalement par les signatures du président et d'un autre membre du comité de direction. Comme membres du comité de direction ont été élus: Edmond Billaud, à Donneloye, président; Henri Magnenat, à Donneloye, et Henri Blanc, à Prahins.

Wallis — Valais — Vallesse

Bureau de St-Maurice

1915. 18 mai. La Société coopérative de consommation de Monthey et environs, la Ménagère, à Monthey (F. o. s. du e. du 16 janvier 1914, n° 12, page 76), a, dans son assemblée générale extraordinaire du 21 mars 1915, révisé ses statuts. Désormais, le comité est composé de neuf membres. D'autres modifications ont été apportées, mais ne sont pas sujettes à publication.

Confections, tissus, etc. — 18 mai. La société en nom collectif Donati Frères, à Martigny-Ville (F. o. s. du e. du 23 janvier 1911, n° 20, page 117), est dissoute. La liquidation étant terminée, sa raison est radiée.

Confections et bonneterie. — 18 mai. Le chef de la maison Severino Donati, à Martigny-Ville, est Severino Donati, de Mulazzo (prov. de Massa Carrare, Italie), domicilié à Martigny-Ville. Confections pour hommes, bonneterie. La maison a établi une succursale à Orsières.

Confections et bonneterie. — 18 mai. Le chef de la maison Donati Pietro, à Martigny-Ville, est Pietro Donati, de Mulazzo (prov. de Massa Carrare, Italie), domicilié à Martigny-Ville. Confections, bonneterie.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de La Chaux-de-Fonds

Construction mécanique et décolletage. — 1915. 6 mai. Charles-Ernest Dubois, de Mézières (Vaud), et Henri Junod, de Travers, tous deux domiciliés à La Chaux-de-Fonds, ont constitué, à La Chaux-de-Fonds, sous la raison sociale Dubois & Junod, Fabrique Labor, une société en nom collectif, commencée le 1^{er} mai 1915. Exploitation d'une usine de construction mécanique et décolletage. Bureaux: Sophie-Mairet 1.

Horlogerie. — 11 mai. Jâmes Perrenoud a cessé ses fonctions de liquidateur de la société en commandite «Grosjean & Cie.», fabrication, achat et vente d'horlogerie, à La Chaux-de-Fonds (F. o. s. du e. du 18 août 1914, n° 194). A été nommé liquidateur: Paul-César Jeanneret, du Locle, à La Chaux-de-Fonds, qui opère la liquidation sous la raison Grosjean & Cie. en liq.

Horlogerie. — 12 mai. La raison Jâmes Richard, successeur de H. G. Borel, horlogerie, à La Chaux-de-Fonds (F. o. s. du e. du 6 avril 1887, n° 35), est éteinte par suite du décès de son chef. L'actif et le passif sont repris par la nouvelle maison «Vve. Jâmes Richard».

Le chef de la maison Vve Jâmes Richard, à La Chaux-de-Fonds, est Flore Richard, née Amez-Droz, de et à La Chaux-de-Fonds. Elle reprend l'actif et le passif de la maison «Jâmes Richard, successeur de H. G. Borel», radiée. Fabrication d'horlogerie: Rue de la Promenade n° 3. La maison donne procuration à Marguerite Richard, de et à La Chaux-de-Fonds.

14 mai. Dans sa séance du 8 février 1915, l'association Société des Colonies de Vacances à La Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. des 5 juillet 1900, n° 242, et 22 juin 1905, n° 260), a nommé caissier: Paul Bühler, à La Chaux-de-Fonds, lequel engage l'association par sa signature collective avec le président et le secrétaire.

Bureau de Môtiers (district du Val-de-Travers)

Epicerie, mercerie, vins, etc. etc. — 15 mai. La maison E^e Pellaton, à Fleurier (F. o. s. du e. du 29 mai 1883, 2^{me} partie, n° 78; 3 juillet 1896, n° 185, page 769), est radiée ensuite du décès de son chef.

Boîtes de montres, etc. — 15 mai: La société anonyme «Clusette S. A.», à Noiraigue (F. o. s. du c. du 16 avril 1913, page 678), a, dans son assemblée générale extraordinaire du 31 mars 1915, voté la dissolution et la liquidation de la société. La liquidation aura lieu sous la raison Clusette S. A. en liq. Sont nommés comme liquidateurs: Charles Guinand, avocat, à Neuchâtel, et Louis Joly, industriel, à Noiraigue, avec signature collective.

Güterrechtsregister — Registre des régimes matrimoniaux — Registro dei beni matrimoniali

Bern — Berne — Berna

Bureau Bern

1915. 17. Mai. Die Ehegatten Adolf Imer, von Neuenstadt, Hotelier in Bern, und Mathilde, geb. Wyder, daselbst, haben durch Ehe- und Erbvertrag vom 30. April 1915 mit vormundschaftlicher Genehmigung vom 11. Mai 1915. Gütergemeinschaft vereinbart. Der Ehemann ist Inhaber der Firma «Ad. Imer-Wyder» Parkhotel-Pension Favorite, Bern.

Eidg. Amt für geistiges Eigentum

Bureau fédéral de la propriété intellectuelle — Ufficio federale della proprietà intellettuale

Marken — Marques — Marche

Eintragungen — Enregistrements — Iscrizioni

Nr. 36858. — 5. Mai 1915, 8 Uhr.

H. Wechlin-Tissot & Co, Handel,
Zürich (Schweiz).

Artikel zur Kinderpflege, im besondern: Windeln,
Windeltücher, Nabelbinden.

Mignon

Nr. 36859. — 14. Mai 1915, 3 Uhr.

Martha Aus der Au geb. Brunner, Fabrikation,
Zürich (Schweiz).

Geriebener Meerrettich, Meerrettichprodukte und
Kochfette.

ADA

Nr. 36860. — 14 mai 1915, 6 h.

Z. Perrenoud et Co, fabrication,
La Chaux-de-Fonds (Suisse).

Mouvements de montres, cadrans, boîtes de montres et
emballages.

ALBION

Nr. 36861. — 15 mai 1915, 8 h.

Traico Spasseff, „Mayakosse“ (Maya Albanais), fabrication,
Lausanne (Suisse).

Préparations lactées de tous genres.



(Transmission du N° 35298 de Lévy et Spasseff, «Mayakosse» [Maya Albanais], Lausanne.)

Nr. 36862. — 15. Mai 1915, 8 Uhr.

Ribi-Monnet, Fabrikation und Handel,
Zürich (Schweiz).

Desinfektoren, Staubsauger, Waschmaschinen und
Ventilatoren.

Ribi-Monnet Zurich
SCHWEIZERISCHE
VACUUM-WERKE
„GALOP“



DESINFECTOREN
STAUBSAUGER
WASCHMASCHINEN
VENTILATOREN

Nr. 36863. — 15. Mai 1915, 8 Uhr.

Helvetia Harmonikafabrik Nussbaumer & Co,
Dlessenhofen (Schweiz).

Mund- und Ziehharmonikas.

MARINE BAND

Nr. 36864. — 15. Mai 1915, 8 Uhr.

Rob. Biedermann-Walser, Droguerie z. Alpstein u.
Urticolfabrik,
St. Gallen (Schweiz).

Haar-Waschpulver.

„Shampinol“

Nr. 36865. — 15. Mai 1915, 8 Uhr.
J. Hasler-Ehrenberg, Fabrikation,
 Wädenswil (Schweiz).

Radflickmittel.

XYLIDIN

Annulation d'une carte de légitimation pour voyageur de commerce

Il est porté à la connaissance du public que la préfecture du district de Neuchâtel a délivré, le 12 mai 1915, un duplicata de la carte n° 226, souche n° 4944, à la maison F. Ahles, à Neuchâtel, en faveur de M. F. Mannhart, à Berne.

Cette carte remplace celle qui a été remise, le 24 avril 1915, sous n° 226, souche n° 4939, à M. A. Schraner, à Berne, laquelle est annulée par le présent avis.

Neuchâtel, le 19 mai 1915.

Département de Police.

Basler Lebens-Versicherungs-Gesellschaft in Basel

Bilanz am 31. Dezember 1914

Aktiva

Passiva

Fr.	Ct.		Fr.	Ct.
9,000,000	—	1) Verpflichtungsscheine der Aktionäre.	10,000,000	—
7,875,000	—	2) Grundbesitz.		
104,113,576	05	3) Hypotheken.		
2,080,000	—	4) Darlehen gegen Hinterlage.		
23,458,995	24	5) Wertpapiere.	1,434,000.	—
9,960,355	25	6) Vorauszahlungen und Darlehen auf Policen.		
52,500	—	7) Wechsel.	84,000.	—
		8) Guthaben:		
		Fr. 1,178,982. 34 a. bei Bankhäusern;		
1,199,726	48	» 20,744. 14 b. bei andern Versicherungsunternehmungen.		
		9) Gestundete Prämien (im folgenden Jahre fällig werdende Prämienraten):		
		Fr. 2,822,273. 75 a. Lebensversicherung.		
2,825,540	07	» 3,266. 32 b. Unfallversicherung.		
562,678	33	10) Stück- (March-) Zinsen.		
3,326,771	91	11) Ausstände bei Generalagenten, bezw. Agenten.		
291,108	76	12) Barer Kassenbestand.		
—	—	13) Inventar und Drucksachen, abgeschrieben.		
		14) Rückversicherungs-Prämienreserven:		
		Fr. 11,983,610. 24 a. Lebensversicherung.		
12,203,954	34	» 220,344. 10 b. Unfallversicherung. (B. 14)		
894,544	12	15) Sonstige Aktiva.		
177,844,750	55	Gesamtbetrag.		
		4) Aktien-Kapital	10,000,000	—
		2) Kapital-Reservefonds:		
		Bestand am Schlusse des Vorjahres	1,434,000.	—
		Zuwachs aus d. Ueber-schüsse d. Vorjahres	84,000.	—
		3) Prämien-Reserven für:		
		a. Lebensversicherung:		
		1) Kapital-Vers. auf d. Todesfall	97,638,231.91	
		2) Kapital-Vers. auf d. Lebensfall	8,078,017.76	
		3) Rentenversicher.	26,144,929.94	
		4) Sonstige Versiche-rungen	38,564.50	131,899,744.11
		b. Unfallversicherung:		
		1) Für Versicherungen mit Prämienrück-gewähr	436,915.91	
		2) Für Unfall-Renten	271,789.35	708,705.26
		4) Prämien-Ueberträge für eigene Rechnung:		
		a. Lebensversicherung:		
		1) Kapital-Versicher. auf den Todesfall	5,773,834.90	
		2) Kapital-Versicher. auf d. Lebensfall	260,551.19	
		3) Rentenversicher.	16,723.39	
		4) Sonstige Versich.	9,652.23	6,060,261.71
		b. Unfallversicherung	520,989.55	6,581,251
		5) Reserven für schwch. Versicherungsfälle:		
		a. Lebensversicherung	949,862.18	
		b. Unfallversicherung	363,000.—	1,312,862
		6) Gewinn-Reserven der mit Gewinnanteil Versicherten		11,381,517
		7) Sonstige Reserven, und zwar:		
		1) Kriegs-Reserve	400,000.—	
		2) Spezial-Reserve	750,000.—	
		3) Kurs-Reserve	1,250,000.—	
		4) Garantie-Reserve für französische Versicherungen	29,806.27	
		5) Verwaltungskosten-Reserve	175,000.—	
		6) Reserve für Schwankungen in der Sterblichkeit der Versicherungen ohne ärztliche Untersuchung	2,739.52	2,607,545
		8) Guthaben anderer Versicherungs-Unternehmungen		7,190,979
		9) Sonstige Passiva, und zwar:		
		1) Unerhobene Aktiendividende	600.—	
		2) Guthaben Diverser	580,296.—	
		3) Delcredere-Konto	75,696.36	656,592
		10) Gewinn: a. Lebensversicherung	3,712,499.12	
		b. Unfallversicherung	275,054.14	3,987,553
		Gesamtbetrag	177,844,750	55

Die eingestellten Prämien-Reserven sind gemäss den vom Schweiz. Bundesrat genehmigten Rechnungsgrundlagen richtig berechnet.
 Basel, im April 1915

Der Mathematiker: Riem.

Basler Lebens-Versicherungs-Gesellschaft,

Für den Verwaltungsrat:

Der Direktor:

Der Präsident: Rud. Iselin. Der Vizepräsident: Herm. La Roche.

Stein.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle — Parte non ufficiale

Verkehr mit Italien

Von jetzt an können bis auf weiteres Gartengewächse und Tomatenkonserven ohne besondere Bewilligung aus Italien nach der Schweiz ausgeführt werden. Wurstwaren, Geflügel und Reiskleie werden in begrenzten Quantitäten nach der Schweiz freigegeben. Bezügliche Gesuche sind an die Handelsabteilung des Schweiz. Politischen Departements zu richten.

Um Zuchtvieh, Holz und Alteisen aus der Schweiz nach Italien auszuführen, müssen die Käufer in Italien ein Gesuch beim italienischen Finanzministerium einreichen.

Schweizerischer Aussenhandel

Die Resultate des Spezialhandels der Jahre 1913 und 1914 sind folgende:

	Einfuhr Fr.	Ausfuhr Fr.	Zusammen Fr.
1913	1,919,816,280	1,876,399,116	3,296,215,396
1914	1,461,639,881	1,186,871,649	2,648,511,533
Abnahme	458,177,396	189,527,467	647,704,863

Der Rückschlag gegenüber 1913 beträgt demnach 23,9% für die Einfuhr, 13,8% für die Ausfuhr und 19,6% für den Gesamtverkehr. Zu diesen Ziffern ist zu bemerken, dass die Einfuhrwerte, soweit nicht deklariert, vorläufig nach den Einheitswerten von 1913 berechnet sind; die Ausfuhrwerte beruhen auf Deklaration und werden voraussichtlich keine Aenderung mehr erleiden.

Wie dem Geschäftsbericht des Bundesrats für das Jahr 1914 zu entnehmen ist, hat die Abnahme bei der Einfuhr, die schon Mitte 1913 eingesetzt, im ersten Halbjahr 1914 noch weitere Fortschritte gemacht, um mit dem Beginn der Kriegperiode einen ausserordentlichen Tiefstand zu erreichen, während die Ausfuhr erst durch die Ereignisse der zweiten Jahreshälfte 1914 in ihrer Entwicklung gehemmt wurde, so dass die Jahresumsatzziffer trotz des im ersten Halbjahre erreichten Zuwachses erheblich unter die in den letzten Jahren erreichte Summe herabgemindert wurde.

Unterscheidet man im Jahre 1914 nach den 7 Friedensmonaten Januar bis Juli und den 5 Kriegsmonaten August bis Dezember, so ergibt sich folgende Vergleichung mit dem Vorjahre:

	Einfuhr Fr.	Ausfuhr Fr.
7 erste Monate 1913	1,101,184,000	774,924,000
7 " " 1914	1,057,830,000	811,258,000
Differenz	- 43,354,000	+ 36,334,000
	= - 3,9 %	+ 4,7 %
5 letzte Monate 1913	818,683,000	601,475,000
5 " " 1914	409,809,000	375,618,000
Differenz	- 414,874,000	- 225,857,000
	= - 50,7 %	- 37,6 %

Während der 5 Kriegsmonte ist die Einfuhr bei folgenden Kategorien um mehr als 50 % gegenüber der gleichen Periode des Vorjahres zurückgegangen:

	%		%
Animalische Nahrungsmittel	61,4	Feine Esswaren	81,0
Getränke	53,3	Tiere	74,7
Tierische Stoffe	50,6	Düngstoffe	78,9
Häute, Felle, Leder, Schuhe	74,8	Holz	68,7
Sämereien, Pflanzen, Futtermittel	65,3	Robstoffe zur Papierfabrikation	62,0
Unbedruckte Papiere	61,5	Bedruckte Papiere	67,7
Bücher, Bilder etc.	57,7	Buchbinderarbeiten	57,9
Baumwolle	59,0	Flachs, Hanf etc.	81,4
Wolle	69,0	Haare	77,6
Stroh, Rohr, Bast etc.	63,6	Kautschuk	72,3
Konfektion	64,8	Tonwaren, Steinzeug, Porzellan, Glas	68-72,0
Eisen	56,1	Kupfer	82,5
Blei	84,8	Zink	63,2
Zinn	81,3	Nickel	85,6
Aluminium	84,8	Edle Metalle	81,8
Maschinen	67,3	Fahrzeuge	71,3
Uhren und Bestandteile	84,0	Instrumente und Apparate	66,7
Technische Fette und Öle etc.	69,3	Farbwaren	56,9
Chemikalien	51,9	Verschiedene Waren	59,1

Weniger als 50 % haben folgende Kategorien abgenommen:

	%		%
Getreide- und Mühlenprodukte	30,8	Früchte und Gemüse	36,7
Kolonialwaren	1,6	Seide	41,0
Mineralische Stoffe	27,8	Apothekerwaren etc.	25,3

Die Kategorie Tabak bildet gegenüber sämtlichen andern Kategorien eine Ausnahme, da sie eine Einfuhrvermehrung von 21,3 % aufweist.

Bei der Ausfuhr sind in den letzten 5 Monaten folgende Kategorien um mehr als 50 % zurückgegangen:

	%		%
Getreide- und Mühlenprodukte	62,9	Feine Esswaren	54,0
Getränke	51,6	Düngstoffe	89,2
Sämereien, Pflanzen, Futtermittel	84,6	Holz	61,4
Unbedruckte Papiere	59,0	Bedruckte Papiere	64,1
Bücher, Bilder etc.	62,3	Flachs, Hanf etc.	62,7
Strohwaren	55,4	Mineralische Stoffe	52,6
Tonwaren	77,7	Steinzeug, Porzellan etc.	70,5
Kupfer	72,2	Blei	60,7
Zink	50,4	Zinn	57,1
Nickel	83,9	Edle Metalle	84,0
Maschinen	65,5	Uhren und Bestandteile	72,0
Instrumente und Apparate	53,4	Technische Öle und Fette	53,0

Weniger als 50 % Abnahme verzeichnen folgende Kategorien:

	%		%
Kolonialwaren (Kakaoprodukte etc.)	16,5	Animalische Nahrungsmittel	9,7
Tabak	19,9	Häute, Felle, Leder, Schuhe	25,7
Faserstoffe zur Papierfabrikation	34,8	Buchbinderarbeiten	39,2
Baumwolle	38,2	Seide	31,5
Wolle	39,5	Kautschuk	45,0
Konfektion	28,6	Eisen	34,9
Apothekerwaren, Drogen	29,5	Chemikalien	18,0
Verschiedene Waren	40,0		

Eine Zunahme der Ausfuhr weisen nur ganz wenige Kategorien auf. Wie aus der nachfolgenden quartalweisen Aufstellung hervorgeht, ist der Einfuhr- und Ausfuhrverkehr im III. Quartal 1914 am schwächsten gewesen, obschon der Monat Juli der Kriegperiode nicht angehört. Infolge der Mobilisation im In- und Auslande waren im Monat August und Anfang September beinahe alle Verkehrsmittel für militärische Zwecke in Anspruch genommen, und die Spedition der für die Zivilbevölkerung bestimmten Warensendungen erfuhr eine starke Einschränkung.

Verteilung des Spezialhandels auf die Quartale (Werte in Millionen Franken):

Vierteljahr	Einfuhr				Zusammen	Ausfuhr				Zusammen
	I.	II.	III.	IV.		I.	II.	III.	IV.	
1909	370	387	397	448	1,602	260	261	273	304	1,098
1910	408	422	444	471	1,745	281	288	299	328	1,196
1911	443	430	443	486	1,802	304	303	308	342	1,257
1912	473	468	488	555	1,979	333	320	343	361	1,357
1913	480	464	472	504	1,920	324	340	347	365	1,376
1914 (prov.)	453	451	253	305	1,462	346	353	206	282	1,187

Schweizerischer Arbeitsmarkt. Das Gesamtbild des Arbeitsmarktes hat sich im April gegenüber dem Vormonat wesentlich verändert. Die Arbeitsangebote für Männer verminderten sich um 683 und die Arbeitsvermittlungen um 165, ebenso ist die Zahl der eingeschriebenen männlichen Arbeitssuchenden um 778 zurückgegangen; demgegenüber ergibt sich eine Zunahme der Arbeitsangebote für Frauen um 53, der Arbeitsvermittlungen um 92 und der eingeschriebenen weiblichen Arbeitssuchenden um 342. Im lokalen Verkehr haben die Arbeitsangebote um 233 und die Arbeitsvermittlungen um 39 abgenommen; im auswärtigen Verkehr ergibt sich (namentlich infolge der starken Abnahme ausländischer Aufträge) ein Rückgang der Arbeitsangebote um 397 und der Arbeitsvermittlungen um 126. Im Total kommen auf 100 offene Stellen für Männerarbeit 123,9 und für Frauenarbeit 131,8 eingeschriebene Stellensuchende gegenüber 122,8 und 118,4 im Vormonat. Die Nachfrage seitens der nichteingeschriebenen Arbeitssuchenden (Auswärtswohnenden und Durchreisenden) verminderte sich wieder um 815 Personen. Insgesamt haben im April bei den schweizerischen Arbeitsämtern 14,359 eingeschriebene und nichteingeschriebene Arbeitssuchende um Arbeit nachgefragt (März 15,610); von diesen erhielten 5921 (März 6086) Arbeit und 8438 = 58,7 % blieben arbeitslos (März 9524 = 61 %). Die Berichte der Arbeitsämter lauten sehr verschieden; die Situation des gewerblichen Arbeitsmarktes hat sich in einzelnen Landes-teilen gebessert und der Arbeiterbedarf ist in vielen Berufen gestiegen, wogegen anderwärts davon noch nichts bemerkbar ist und die flauere Geschäftslage unverändert fort dauert. In der Landwirtschaft hat die Nachfrage nach Arbeitskräften allgemein stark zugenommen, dagegen scheint die Lage in der Hotelindustrie noch schlimmer zu werden als im Vorjahre.

Die Arbeitsämter berichten: **Zürich.** Der lokale Arbeitsmarkt zeigt im allgemeinen keine grosse Veränderung. Die Nachfrage nach Bauhandwerkern, Bauarbeitern, usw. hat eher wieder etwas nachgelassen und auch in den andern Berufen ist, mit wenigen Ausnahmen, eine wesentliche Besserung bis jetzt nicht zu konstatieren. **Bern.** Im Baugewerbe macht sich eine langsamere Besserung bemerkbar, sonst haben sich die Verhältnisse nicht geändert. **Biel.** Mit dem Eintritt der günstigen Witterung ergab sich eine grössere Nachfrage nach Garten- und Landarbeitern; Baugewerbe immer noch flau, ebenso im Wirtschafts- und Hotelwesen, wogegen aber Metallarbeiter immer noch gesucht werden für In- und Auslandsfirmen. **Luzern.** Im allgemeinen ist die Lage unverändert geblieben; geringe Nachfrage nach ungelerten Arbeitern (Handlangern, etc.), dagegen macht sich ein zeitweiliger Mangel an Arbeitern gewisser Berufsbranchen (z. B. Dreher, Gärtner, Maschinenschlosser, Sattler, Schneider, Schuhmacher usw.) bemerkbar. **Freiburg.** Der gewerbliche Geschäftsgang war recht flau, dementsprechend auch sehr geringes Angebot von Arbeit; dagegen war die Nachfrage nach landwirtschaftlichen Arbeitskräften sehr stark. Die Zahl der Passanten war noch nie so gering wie in diesem Monat. **Basel.** Infolge der Einberufung der IV. Division und der steten Arbeiter-Abwanderung nach den kriegführenden Staaten ist der Arbeiterbedarf in den meisten Berufen erheblich gestiegen. In verschiedenen Branchen der Metallindustrie macht sich bereits ein Arbeitermangel bemerkbar, ebenso mangelt es an tüchtigen Erdarbeitern, etc. **Liestal.** Die Lage des Arbeitsmarktes hat sich gegenüber dem Vormonat nicht geändert (bleibt im allgemeinen befriedigend). **Schaffhausen.** Im Baugewerbe immer noch flauer Geschäftsgang; im übrigen befriedigende Lage der Verdienstverhältnisse. **St. Gallen.** Die Situation hat sich allgemein gebessert. **Rorschach.** Die Nachfrage nach landwirtschaftlichen Arbeitskräften (Landarbeitern, Vieh- und Fahrknechten, etc.) hat erheblich zugenommen. Vom Ausland werden immer noch Arbeiter verlangt, meistens Bauhandwerker und Tagelöhner. **Aarau.** Mit Ausnahme in der Metallindustrie fort dauernd ungünstige Lage des Arbeitsmarktes. **Lausanne.** In der Bau- und Hotelindustrie sehr flauere Geschäftslage, dagegen war die Nachfrage nach Arbeitern für die Landwirtschaft sehr gross. Nach Frankreich werden immer noch Metallarbeiter gesucht. **La Chaux-de-Fonds.** Die Lage des Arbeitsmarktes bleibt im allgemeinen unverändert flau. **Genève.** Die Situation hat sich im allgemeinen gebessert. In der Metallindustrie ist der Arbeiterbedarf fort dauernd befriedigend (auch nach Frankreich sind sprachkundige Schweizerarbeiter immer noch gesucht). In der Uhrenindustrie und Bijouterie macht sich eine langsamere Besserung bemerkbar, ebenso im Baugewerbe und in der Landwirtschaft.

Traffic avec l'Italie

A partir d'aujourd'hui et jusqu'à nouvel ordre, les produits des jardins et conserves de tomates peuvent être exportés d'Italie en Suisse sans autorisation spéciale. La charcuterie, les volailles et le son de riz sont admis à la sortie d'Italie en quantités limitées. Les demandes en l'occurrence sont à adresser à la Division du commerce du Département politique suisse.

Afin d'être à même d'exporter de Suisse du bétail destiné à la reproduction, du bois et du vieux fer, les acheteurs domiciliés en Italie doivent soumettre une demande ad hoc au Ministère royal des finances.

Wochenausweise der Schweizerischen Nationalbank und anderer Banken
Situations hebdomadaires de la Banque Nationale Suisse et d'autres Banques

Datum	Noten-Umlauf	Metallbestand	Portefeuille	Lombard	Stro- und
Date	Circulation des billets	Encaisse métallique		Nantissements	Deposits
	in Fr. 1000 (1 H. = Fr. 1.25, 1 L. = Fr. 25, 1 H. S. = Fr. 2.00, 1 Kr. = Fr. 1.05, 1 pf = Fr. 5)			Comptes de créances et d. dépôts.	
7. V.	in Fr. 1000 (1 H. = Fr. 1.25, 1 L. = Fr. 25, 1 H. S. = Fr. 2.00, 1 Kr. = Fr. 1.05, 1 pf = Fr. 5)				
Schweizerische Nationalbank — Banque Nationale Suisse					
1915:	408,524	281,455	113,277	17,948	49,798
1914:	269,593	187,399	89,265	21,777	39,255
1913:	276,365	190,179	99,295	22,014	43,946
1912:	265,018	171,282	108,511	14,117	35,817
Belgische Nationalbank — Banque Nationale de Belgique					
1915:	986,404	332,719	684,211	51,459	99,691
1914:	989,284	293,957	707,503	71,641	99,172
1913:	918,650	249,215	651,364	92,850	90,957
Bank von Frankreich — Banque de France					
1915:	11,715,219	4,508,535	2,744,821	654,636	2,421,588
1914:	5,895,277	4,295,447	1,390,775	766,225	850,892
1913:	5,665,614	3,848,732	1,676,300	755,223	869,899
1912:	5,257,457	4,046,602	1,172,677	666,551	845,511
Bank von England — Banque d'Angleterre					
1915:	873,624	1,407,596	4,929,904	—	5,482,354
1914:	720,210	893,540	1,247,047	—	1,444,733
1913:	722,397	921,891	1,108,537	—	1,328,903
1912:	723,153	992,204	1,141,242	—	1,426,387
Deutsche Reichsbank — Banque Impériale Allemande					
1915:	6,552,877	3,027,260	4,812,182	21,235	1,855,584
1914:	2,508,062	2,069,932	1,079,454	83,229	1,046,631
1913:	2,468,974	1,579,594	1,507,926	143,816	722,257
1912:	2,131,656	1,538,016	1,347,797	97,737	768,905
Niederländische Bank — Banque des Pays-Bas					
1915:	1,011,052	630,557	137,855	395,352	75,690
1914:	694,151	355,247	200,853	156,448	8,837
1913:	679,752	356,003	195,481	148,387	9,031
1912:	669,964	324,597	203,546	147,794	8,848
Oesterreichisch-Ungarische Bank — Banque Austro-Hongroise					
1915:	2,350,056	1,624,582	851,516	179,988	288,497
1914:	2,531,379	1,531,509	1,104,655	257,408	293,509
1913:	2,364,536	1,646,213	954,618	127,848	236,868
TOTAL					
1915:	13,423,753	9,763,866	5,543,121	1,259,126	3,778,586
1914:	13,393,765	8,721,865	6,399,697	1,398,789	3,361,617
1913:	12,314,434	8,968,369	5,379,755	1,163,897	3,403,283
New-York: Associated Banks:					
1915:	189,210	2,825,000	12,801,500	—	12,416,550
1914:	208,050	2,514,950	10,559,750	—	10,177,900
1913:	234,150	2,073,650	9,647,850	—	8,949,850
1912:	240,800	2,179,300	10,026,500	—	9,275,000

Société Anonyme Grosch & Greiff S. A.

En conformité de l'article 15 des statuts de la Société,
MM. les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

le mercredi, 9 juin 1915, à 4 heures de l'après-midi, au siège
de la Société, rue du Marché, No 17-21, 4^{me} étage, à Genève.

ORDRE DU JOUR:

- 1^o Examen du bilan et des comptes de l'exercice 1914.
Rapport de l'administration et rapport des commissaires-vérificateurs.
- 2^o Votation sur la conclusion de ces rapports. Décharge à l'administration.
- 3^o Nomination des commissaires-vérificateurs pour l'exercice 1915.
- 4^o Imprévu. 1524 X (1175 l)

MM. les actionnaires sont avisés:

1^o Que le bilan, le compte de profits et pertes et le rapport des commissaires-vérificateurs seront à leur disposition au siège de la Société, dès le 31 mai 1915.

2^o Qu'en conformité de l'article 18 des statuts, ils devront, pour être admis à l'assemblée générale, soit déposer leurs titres dans la caisse sociale, soit justifier de leur qualité d'actionnaires par l'envoi d'un certificat de dépôt de leurs titres émanant d'une Banque de la Suisse, et ce jusqu'au 3 juin 1915.

Genève, le 13 mai 1915.

Le conseil d'administration.

Société d'Hôtels à Zermatt

Hôtels Schweizerhof, National & Bellevue

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

pour le samedi, 5 juin 1915, à 3 heures, à l'Hôtel de la Poste, Sion.

ORDRE DU JOUR:

- 1^o Rapport du conseil d'administration et des contrôleurs et votation sur leurs conclusions.
- 2^o Nominations statutaires.

Les titres devront être déposés, jusqu'au 3 juin, à Lausanne, au Bankverein Suisse et à Sion chez Messieurs de Riedmatten & Cie., qui sont chargés de délivrer les cartes d'admission.

31468 L (1108 l)

Le conseil d'administration.

Le propriétaire des brevets suisses

- No 27183 du 14 août 1902: Vorrichtung bei Rücklaufwaffen mit Drehblockmechanismus zum Drehen des Verschlussblockes und Vorführen der Patronen,
» 27530 du 2 décembre 1902: Rücklaufmechanismus der Selbstladepistolen mit festem Lauf,
» 34490 du 28 juillet 1905: Abzugsvorrichtung mit Schlaghebel und Rücklaufhebel für selbsttätige Feuerwaffen,
» 34491 du 28 juillet 1905: Einrichtung an Rückstossladern mit gleitendem Lauf zum Auswerfen der Patronenhülsen,
» 34464 Munitionssattel,

désire entrer en relation avec les fabricants suisses en vue de la fabrication des dispositifs brevetés. Il serait disposé à céder des licences ou encore à vendre complètement ses brevets.

Adresser les offres ou propositions 5379 au Nordisk Annoncebureau, Copenhague. (1456 X) 1128.

Thurgauische Kantonalbank in Weinfelden

Filialen in
Amriswil, Bischofszell, Frauenfeld, Kreuzlingen, Romanshorn und Sirmach
Agentur in Steckborn

Staatsgarantie

Wir sind bis auf weiteres Abgeber von

4³/₄ % Namen- oder Inhaber-Obligationen unserer Anstalt

gegenseitig 2 oder 3 Jahre fest, mit nachheriger sechsmonatlicher Kündigung, gegen Bareinzahlung und gegen Konversion gekündeter oder kündbarer Titel. F 4880 Z (1871)

Einzahlungen nehmen ausser unseren Bankbureaux entgegen:

In Basel: HH. Ehinger & Cie. In Bern: HH. von Ernst & Cie.
» Glarus: Glarner Kantonalbank. » Neuenburg: HH. Pury & Cie.
» St. Gallen: HH. Wegelin & Cie. » Zürich: HH. Blankart & Cie.

Die Direktion.

„Siemens“ Elektrische Betriebe, Aktiengesellschaft in BERLIN

4¹/₂ % Anleihe von 1901 und 1907

In der am 1. April 1915 vorgenommenen Auslosung unserer 4¹/₂ % igen Teilschuldverschreibungen wurden folgende Nummern gezogen:

Buchstabe A 118 Stück über je 1000 M.											
91	131	164	175	247	249	270	299	365	371	377	431
457	587	611	612	629	729	732	777	798	806	814	866
922	928	929	963	996	1006	1012	1041	1045	1069	1124	1128
1155	1193	1201	1216	1248	1258	1273	1290	1341	1365	1370	1388
1401	1451	1466	1483	1494	1542	1600	1639	1654	1656	1704	1708
1731	1883	1918	1919	1956	1972	1992	2023	2024	2027	2080	2088
2119	2228	2241	2301	2309	2336	2346	2352	2386	2424	2425	2428
2456	2491	2513	2542	2583	2620	2653	2669	2688	2689	2695	2703
2707	2724	2769	2784	2786	2822	2839	2880	2892	2907	2931	3028
3041	3057	3151	3236	3256	3268	3298	3306	3393	3478		

Buchstabe B 102 Stück über je 500 M.											
3504	3542	3560	3563	3566	3640	3687	3706	3711	3870	3884	3900
3919	3923	4007	4063	4089	4188	4206	4301	4322	4372	4375	4434
4442	4443	4471	4493	4536	4544	4556	4611	4657	4706	4740	4741
4742	4748	4789	4826	4835	4877	4893	4921	4963	4965	4989	4991
5007	5122	5152	5167	5171	5185	5204	5272	5281	5308	5352	5360
5366	5374	5387	5389	5405	5445	5543	5576	5586	5611	5681	5700
5704	5766	5790	5838	5847	5856	5915	5956	5977	5983	6024	6028
6056	6082	6126	6145	6161	6182	6223	6224	6229	6244	6268	6277
6295	6306	6352	6356	6361	6471						

Buchstabe C 53 Stück über je 1000 M.											
6513	6564	6571	6580	6591	6712	6731	6859	6865	6906	6908	6992
7022	7041	7090	7091	7130	7157	7192	7201	7289	7302	7318	7350
7352	7425	7431	7526	7663	7669	7691	7766	7772	7781	7826	7881
7935	7969	7975	8002	8028	8029	8065	8093	8117	8174	8204	8372
8410	8472	8480	8483	8495							

Buchstabe D 25 Stück über je 500 M.											
8505	8536	8671	8731	8732	8809	8907	8919	8920	8938	8959	8999
9009	9087	9113	9125	9135	9162	9195	9209	9210	9288	9373	9401
9470											

Aus früheren Verlosungen sind noch rückständig:

Buchstabe A 12 Stück zu 1000 M.:	Nr. 37	375	902	1138	1217	1681	1747
	1935	2106	2997	3001	3265		
Buchstabe B 19 Stück zu 500 M.:	Nr. 3559	3625	3992	3995	4105	4277	4453
	4652	4957	4971	4973	5101	5267	5315
	5715	5829	5957	6375	6497		
Buchstabe C 5 Stück zu 1000 M.:	Nr. 7153	7244	7328	7559	7735		
Buchstabe D 1 Stück zu 500 M.:	Nr. 8529						

Die Rückzahlung der ausgelosten Teilschuldverschreibungen erfolgt vom 1. Oktober 1915 ab mit 103 % = M. 1030 bzw. M. 515 (1151 l)

in Basel: bei der Basler Handelsbank und ihrer Wechselstube,

bei den Herren A. Sarasin & Co.,

in Zürich: bei der Basler Handelsbank, Wechselstube, Bahnhofstrasse 37.

„Siemens“ Elektrische Betriebe, Aktiengesellschaft.

„Schweiz“ Allgemeine Versicherungs-Aktien-Gesellschaft Zürich

Die Aktionäre werden hiermit zu der Freitag, den 21. Mai a. c., vormittags 11 Uhr, im Direktions-Bureau der Gesellschaft, Gotthardstrasse 43, stattfindenden

fünfundvierzigsten ordentlichen Generalversammlung

eingeladen.

Die Verhandlungsgegenstände sind folgende:

1. Bericht des Verwaltungsrates über das Rechnungsjahr 1914. Abnahme der Jahresrechnung auf Grundlage des schriftlichen Berichtes der Rechnungs-Revisionen und Décharge-Erteilung an den Verwaltungsrat und die Direktion.
2. Antrag des Verwaltungsrates betreffend die Verwendung des Jahresgewinnes.
3. Wahlen in den Verwaltungsrat.
4. Wahl zweier Rechnungs-Revisionen und zweier Suppleanten für das Rechnungsjahr 1915.

In bezug auf die Stimmberechtigung erlauben wir uns, auf § 13 unserer Gesellschafts-Statuten hinzuweisen. (1711 Z) 1119.

Die Stimmkarten stehen von Montag, den 17. Mai bis Freitag, den 21. Mai, vormittags 11 Uhr, auf dem Bureau der Gesellschaft zur Verfügung der Aktionäre.

Zürich, den 11. Mai 1915.

„Schweiz“ Allgemeine Versicherungs-Aktien-Gesellschaft

Der Präsident des Verwaltungsrates:

W. H. Diethelm.

Der Direktor:

Briner.

Bénéfice d'inventaire

de la succession de **Berguer, Louis-Charles-Eugène**, chimiste, décédé à **Yverdon**, son domicile, le 9 avril 1915.

Interventions au Greffe du Tribunal, à **Yverdon**, jusqu'au **30 juin 1915**.

Les créanciers sont rendus attentifs aux suites légales du défaut de productions. 22379 L (1166 l)

Yverdon, 17 mai 1915.

Greffe du Tribunal.

Elektrische Strassenbahn Uster-Oetwil

Ordentliche Generalversammlung

Montag, den 7. Juni 1915, nachmittags 3 Uhr,
im „Usterhof“ in Uster

Traktanden:

1. Abnahme des Protokolls der Generalversammlung vom 13. August 1914.
2. Genehmigung des Geschäftsberichtes, der Rechnung und Bilanz pro 1914 und Décharge-Erteilung an die Direktion und den Verwaltungsrat.
3. Wahl des Verwaltungsrates.
4. Wahl der Kontrollstelle.
5. Mitteilungen.

Geschäftsbericht und Jahresrechnung mit Revisionsbericht werden den Gesellschaftsmitgliedern zugestellt. (1792 Z) 1179,

Uster, den 15. Mai 1915.

Der Präsident des Verwaltungsrates:
J. H. Bosshard.

Aktiengesellschaft Waldstätterhof u. Savoy Hotel In Luzern

Einladung

zur (1821 Lz) (1177.)

ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre
auf Freitag, den 11. Juni 1915, vormittags 11 Uhr
Alpenstrasse 4, I. Etage, Luzern

Traktanden:

1. Bericht über das Geschäftsjahr 1914.
2. Rechnungsablage.
3. Bericht der Rechnungsrevisoren.
4. Beschlussfassung und Décharge-Erteilung an die Verwaltung.
5. Statutarische Wahlen des Verwaltungsrates und der Revisoren.

Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung liegen bei der Direktion der Schweiz. Kreditanstalt, Luzern, zur Einsicht der Aktionäre auf.

Eintrittskarten können gegen genügenden Ausweis im Bureau der Gesellschaft, Hotel Minerva, Luzern, bezogen werden.

Compagnie du chemin de fer Lausanne-Echallens-Bercher

L'assemblée générale des actionnaires

est convoquée pour **samedi, 12 juin 1915, à 11 heures du matin, à la gare de Chauderon, à Lausanne.**

ORDRE DU JOUR:

- 1° Rapports du conseil d'administration et des commissaires-vérificateurs.
- 2° Répartition du solde actif du compte de profits et pertes.
- 3° Nomination de deux administrateurs.
- 4° Nomination des commissaires-vérificateurs pour l'exercice de 1915.

Les cartes de présence donnant droit à la circulation gratuite sur la ligne, le jour de l'assemblée, sont délivrées au siège de la compagnie, gare de Chauderon, sur présentation des titres.

Les comptes et le rapport des commissaires-vérificateurs sont à la disposition de MM. les actionnaires, au bureau de la compagnie.

Lausanne, le 18 mai 1915.

(22896 L) 1172, **Le conseil d'administration.**

„Siemens“ Elektrische Betriebe, Aktiengesellschaft in BERLIN

4½ % Anleihe von Fr. 9,000,000 von 1908

In der am 1. April 1915 vorgenommenen Auslosung unserer 4½ % Teilschuldverschreibungen vom Jahre 1908 wurden folgende Nummern gezogen:

Buchstabe E 150 Stück über je 1000 Fr. = 810 M.

9559	9568	9593	9730	9748	9754	9827	9869	9889	9947	10089	10149
10173	10183	10246	10349	10376	10400	10445	10606	10621	10652	10691	10784
10799	10805	10866	10880	10902	10948	10951	10973	11028	11109	11178	11274
11279	11298	11321	11337	11396	11407	11411	11433	11465	11478	11484	11515
11591	11621	11743	11750	11817	11818	11821	11832	11854	11987	12012	12023
12047	12083	12134	12201	12254	12257	12312	12314	12344	12441	12504	12516
12565	12578	12580	12608	12614	12810	12833	12917	12936	12994	13056	13068
13077	13093	13101	13188	13211	13218	13219	13233	13260	13263	13275	13292
13295	13340	13341	13377	13400	13426	13456	13457	13582	13616	13619	13666
13706	13748	13784	13830	13844	13849	13946	14051	14065	14073	14074	14163
14173	14204	14215	14218	14303	14348	14538	14605	14619	14678	14683	14717
14747	14781	14838	14864	14867	14892	14975	15006	15055	15298	15323	15329
15345	15379	15406	15409	15489	15492						

Buchstabe F 150 Stück über je 500 Fr. = 405 M.

15501	15579	15685	15710	15725	15776	15791	15871	15915	15934	15948	16019
16166	16204	16216	16227	16267	16278	16302	16332	16381	16388	16393	16407
16408	16439	16448	16468	16489	16583	16597	16626	16683	16843	16855	16858
16956	16961	17109	17151	17168	17414	17418	17455	17555	17571	17621	17635
17666	17701	17842	17850	17875	17973	18006	18035	18038	18143	18148	18172
18209	18286	18310	18376	18397	18410	18494	18526	18593	18603	18657	18697
18712	18713	18781	18795	18802	18818	18824	19015	19050	19136	19224	19299
19305	19324	19351	19431	19458	19504	19583	19642	19644	19680	19699	19703
19726	19788	19791	19845	19883	19930	19972	20065	20118	20121	20141	20145
20166	20169	20241	20261	20319	20330	20383	20384	20387	20408	20421	20424
20474	20503	20527	20573	20648	20676	20736	20751	20785	20792	20887	20891
20984	21040	21108	21126	21176	21201	21208	21287	21291	21294	21308	21339
21343	21391	21400	21404	21437	21473						

Aus früheren Verlosungen sind noch rückständig:

Buchstabe E 5 Stück über je 1000 Fr.:

10848 11999 12212 12895 12897.

Buchstabe F 10 Stück über je 500 Fr.:

15859 16144 17049 17654 18519 18534 19008 19655 20834 21428.

Die Rückzahlung der ausgelosten Teilschuldverschreibungen erfolgt vom **1. Oktober 1915** ab mit 103 % = Fr. 1030. — bzw. Fr. 515. —

in Basel: bei der Basler Handelsbank und ihrer Wechselstube,

bei den Herren A. Sarasin & Co.,

in Genf: bei den Herren Chenevière & Co.,

in Zürich: bei der Basler Handelsbank, Wechselstube, Bahnhofstrasse 37,

bei der Aktiengesellschaft Leu & Co. (2758 Q) 1153,

„Siemens“ Elektrische Betriebe, Aktiengesellschaft.

Schweiz. Baubedarf A.-G., Herzogenbuchsee

vormals Peter Kramer

Einladung an die Herren Aktionäre zur ordentlichen Generalversammlung

auf Samstag, den 5. Juni 1915, nachmittags 2½ Uhr
im Café Bubenberg in Bern

Traktanden:

1. Entgegennahme des Jahresberichtes, Vorlage der Jahresrechnung und des Berichtes der Kontrollstelle für das Geschäftsjahr 1914.
2. Genehmigung und Décharge-Erteilung an die Verwaltung.
3. Statutarische Wahlen.
4. Diverses. (1158 l)

Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung, sowie der Bericht der Kontrollstelle liegen vom 25. Mai a. c. hinweg den Aktionären zur Einsicht auf im Bureau der Gesellschaft in Herzogenbuchsee.

Teilnehmer haben sich vor Beginn der Versammlung gegenüber der Gesellschaft über ihren Aktienbesitz auszuweisen.

Herzogenbuchsee und Bern, den 18. Mai 1915.

Im Auftrage des Verwaltungsrates,

Der Präsident:

A. Schneider, Fürsprecher.

Société des Glaces de la Vallée de Joux

L'assemblée générale des actionnaires

est convoquée pour le **mercredi, 9 juin, à 3 heures de l'après-midi, à Lausanne, 2, Place St-François**, avec à l'ordre du jour:

La lecture des rapports du conseil d'administration et des commissaires-vérificateurs, l'approbation des comptes avec décharge au conseil d'administration et les nominations statutaires. (11520 L) (1174 l)

Les comptes et le bilan, ainsi que le rapport des contrôleurs, sont à la disposition des actionnaires, dès le **31 mai, au siège social**, où les cartes d'admission à l'assemblée peuvent être retirées contre dépôt des titres.

Internationales Institut für commerciale Auskunfterteilung
Gegründet in Genf 1895

André Piguet & Cie.
(Société pour la Suisse)
Erste

schweizerische Handelsauskunftrei
(1500 Z), Bureau in: 1036,

BASEL GENEVE
Fischmarkt 9 14, rue de Hollande
Torgasse

ZÜRICH Bellevueplatz 4
Eigene direkte Verbindungen in fast allen Ländern des Kontinents! Spezialorganisation für Frankreich, Algerien, Tunesien, Sitz in Lyon.

„FIDES“ Revisoren
Buchhaltungs- und Betriebs-Organisationen
Liquidationen, Sanierungen
Vermögens-Verwaltungen
Konstituierung von Aktien-Gesellschaften
(597 Z) im In- und Auslande (260.)
Bildung und Leitung von Syndikaten
Telegramme: „Fides“ - Telefon 102,87 - Beratung in Steuer- und Beteiligungs-Angelegenheiten

Aktien-Gesellschaft „Union“ in Biel Fabrik in (Metz)
Erste Schweiz. Fabrik für elektrisch geschweisste Ketten. Patent Nr. 27199

Ketten aller Art



für industrielle und landwirtschaftliche Zwecke
Grösste Leistungsfähigkeit. Ketten von höchster Tragkraft

NB. Handelsketten nur durch Eisenhandlungen zu beziehen. (62)

Birsigthalbahn, Basel

Die Generalversammlung vom 18. Mai hat die Dividende für 1914 auf

Fr. 20 per Aktie

festgesetzt. Die Auszahlung derselben erfolgt vom 19. Mai an

bei der Gesellschaftskasse, Binningerstrasse 11,

bei den Herren A. Sarasin & Cie.,

beim Schweizerischen Bankverein und

bei der Schweizerischen Eisenbahnbank in Basel.

Basel, den 18. Mai 1915.

(11781) (2807 Q)

Die Direktion.

„Siemens“ Elektrische Betriebe, Aktiengesellschaft in BERLIN

4 1/2 % Anleihe von Fr. 5,000,000 von 1912

In der am 1. April 1915 vorgenommenen Auslosung unserer 4 1/2 % Teilschuldverschreibungen wurden folgende Nummern gezogen:

Buchstabe G 57 Stück über je 1000 Fr. = 810 M.

21589	21643	21726	21754	21763	21915	21927	21930	21940	22057	22082	22089
22097	22197	22206	22362	22384	22415	22540	22548	22624	22649	22749	22794
22915	22928	22932	22947	22972	23186	23241	23333	23353	23363	23413	23441
23556	23588	23634	23635	23750	23754	23821	23826	23863	23873	23884	23887
23900	23968	23982	24131	24179	24220	24222	24333	24374			

Buchstabe H 86 Stück über je 500 Fr. = 405 M.

24543	24640	24780	24808	24826	24836	24865	24888	24893	24895	24928	25137
25234	25266	25274	25312	25346	25563	25632	25661	25739	25768	25788	25824
26047	26052	26096	26144	26146	26203	26246	26247	26269	26325	26337	26517
26588	26607	26637	26669	26679	26706	26749	26757	26810	27063	27107	27131
27146	27277	27339	27439	27508	27536	27603	27620	27637	27645	27672	27773
27774	27784	27821	27829	27836	27851	27867	27890	27894	27914	27923	27926
27948	27973	28004	28198	28215	28221	28251	28253	28353	28369	28397	28400
28428	28450										

Aus früheren Verlosungen sind noch rückständig:

Buchstabe H 2 Stück zu Fr. 500: Nr. 25373 27240

Die Rückzahlung der ausgelosten Teilschuldverschreibungen erfolgt vom 1. Oktober 1915 ab mit 103 % = Fr. 1030 bzw. Fr. 515

in **Basel:** bei der **Basler Handelsbank und ihrer Wechselstube,**

» **Bern:** » » **Spar- und Leihkasse in Bern,** (2759 Q) (11521)

» **Genf:** » » **den Herren Chenevière & Co.,**

» **Zürich:** » » **der Basler Handelsbank, Wechselstube,**

» » » **Aktiengesellschaft Leu & Co.**

„Siemens“ Elektrische Betriebe, Aktiengesellschaft.



Offres d'exploitation de Brevets Patentverwertungs-Offerten

E. Imer-Schneider, Ing.-cons., Genève.

E. Blum & Co., Ingénieurs-cons., Zurich.

H. Kirchofer, Ingénieurs-cons., Zurich,
ci-devant Bourry-Séquin & Co.

A. Ritter, Ingénieur, Bâle.

Ed. de Waldkirch, Avocat, Berne.

Naegeli & Co., Ingénieurs, Berne.

A. Mathey-Doré, Ing., Chaux-de-Fonds.

Administration actuelle: N° 8, Boulevard James Fazy, Genève.



2449) Der Inhaber des schweizerischen Patentes Nr. 49763, vom 4. Juni 1909, auf Verfahren zur Herstellung eines alkali- und chlorbeständigen Ebonits, wünscht das Patent zu verkaufen, in Lizenz zu geben oder anderweitige Vereinbarungen für die Fabrikation in der Schweiz einzugehen.

Anfragen befördert H. Kirchofer vormals Bourry-Séquin & Co., Ingenieur- und Patentanwalts-Bureau in Zürich 1, Löwenstrasse 51.

2450) Die Inhaber des schweizerischen Patentes Nr. 52389, vom 19. Mai 1910, auf Zwirnmachine mit einer mit Zungen zum Erfassen der Fäden versehenen, rotierenden Leitwalze, wünschen das Patent zu verkaufen, in Lizenz zu geben oder anderweitige Vereinbarungen für die Fabrikation in der Schweiz einzugehen.

Anfragen befördert H. Kirchofer vormals Bourry-Séquin & Co., Ingenieur- und Patentanwaltsbureau in Zürich 1, Löwenstrasse 51.

2444) Les titulaires du brevet suisse n° 60238, du 6 juin 1912, relatif à une Fenêtre à coulisse pour voitures de chemins de fer et autres, désirent vendre ce brevet, en concéder des licences d'exploitation ou recevoir toute autre proposition visant à la mise en oeuvre de l'invention en Suisse.

Pour tous renseignements s'adresser à M. A. Ritter, Ingénieur-Conseil, 11, Rümelinbachweg, à Bâle.

2445) Le titulaire du brevet suisse n° 43519, du 21 mai 1908, relatif à un Dispositif d'accouplement métallique des tronçons de conduite de chauffage à vapeur dans les véhicules de chemins de fer, désire vendre ce brevet, en concéder des licences d'exploitation ou recevoir toute autre proposition visant à la mise en oeuvre de l'invention en Suisse.

Pour tous renseignements s'adresser à M. A. Ritter, ingénieur-conseil, 11, Rümelinbachweg, à Bâle.

2446) Die Inhaberin der schweizerischen Patente: Nr. 53219, betreffend eine Spindel mit Lagerungs- und Schmiereinrichtung für Spinn- und Zwirnmachines;

Nr. 53220, betreffend eine Vorrichtung zum Kuppeln der Spindeln von Spinn- und Zwirnmachines mit ihren Antriebsorganen;

Nr. 53221, betreffend einen Spindel-Antriebsmechanismus bei Spinn- und Zwirnmachines;

Nr. 53312, betreffend einen Bewegungsübertragungsmechanismus, und Nr. 53313, betreffend einen Bewegungsübertragungsmechanismus,

vom 9. Mai 1910, wünscht dieselben zu verkaufen, Lizenzen zu erteilen oder andere, die Ausübung der Erfindungen in der Schweiz bezweckende Anträge zu erhalten.

Auskunft erteilt Ingenieur A. Ritter, Patentanwalt, Rümelinbachweg 11, in Basel.

2447) Die Inhaber des Schweizer-Patentes Nr. 58489, vom 19. Juni 1911, betreffend eine Explosionspumpe, wünschen dasselbe zu verkaufen, Lizenzen zu erteilen oder andere, die Ausübung der Erfindung in der Schweiz bezweckende Anträge zu erhalten.

Auskunft erteilt Ingenieur A. Ritter, Patentanwalt, 11, Rümelinbachweg, in Basel.

2451) Les propriétaires du brevet suisse Amouroux & Cie., n° 44524, du 29 avril 1908, pour Machine pour plier et couper des vermicelles et des produits similaires, désirent entrer en relation avec des fabricants suisses, en vue de la fabrication de l'article breveté, et seraient disposés à céder des licences d'exploitation ou à vendre leur brevet.

Prière d'adresser les offres ou propositions à M. E. Imer-Schneider, Ingénieur-conseil, 8, Bd. James-Fazy, à Genève, qui les transmettra à qui de droit.

2452) Les propriétaires du brevet suisse H. S. Hele-Shaw & F. L. Martineau n° 57119, du 16 mai 1911, pour Machine rotative à pistons pouvant être employée comme pompe ou moteur, désirent entrer en relation avec des fabricants suisses, en vue de la fabrication de l'article breveté, et seraient disposés à céder des licences d'exploitation ou à vendre leur brevet.

Prière d'adresser les offres ou propositions à M. E. Imer-Schneider, Ingénieur-conseil, 8, Bd. James-Fazy, à Genève, qui les transmettra à qui de droit.

2453) Les propriétaires du brevet suisse F. J. T. Bell & H. C. Bell, n° 51421, du 25 avril 1910, pour Machine à coudre perfectionnée, désirent entrer en relation avec des fabricants suisses, en vue de la fabrication de l'article breveté, et seraient disposés à céder des licences d'exploitation ou à vendre leur brevet.

Prière d'adresser les offres ou propositions à M. E. Imer-Schneider, Ingénieur-conseil, 8, Bd. James-Fazy, à Genève, qui les transmettra à qui de droit.

2454) Les propriétaires du brevet suisse R. Macpherson & W. E. Heys, n° 53589, du 18 mai 1910, pour Procédé pour la fabrication d'une substance détersive, désirent entrer en relation avec des fabricants suisses, en vue de la fabrication de l'article breveté, et seraient disposés à céder des licences d'exploitation ou à vendre leur brevet.

Prière d'adresser les offres ou propositions à M. E. Imer-Schneider, Ingénieur-conseil, 8, Bd. James-Fazy, à Genève, qui les transmettra à qui de droit.

2455) Der Inhaber des Schweizerpatentes Nr. 62976, betreffend Einrichtung zur Fernphotographie, wünscht mit schweizerischen Fabrikanten in Verbindung zu treten behufs Verkaufs des Patentes bzw. Abgabe der Lizenz für die Schweiz, zwecks Fabrikation des Patentgegenstandes in der Schweiz.

Reflektanten belieben sich um weitere Auskunft zu wenden an das Patentanwaltsbureau E. Blum & Co., Bahnhofstrasse 74, Zürich 1.

2456) Der Inhaber des Schweizerpatentes Nr. 57628, betreffend Wellenschalter, wünscht mit schweizerischen Fabrikanten in Verbindung zu treten behufs Verkaufs des Patentes bzw. Abgabe der Lizenz für die Schweiz, zwecks Fabrikation des Patentgegenstandes in der Schweiz.

Reflektanten belieben sich um weitere Auskunft zu wenden an das Patentanwaltsbureau E. Blum & Co., Bahnhofstrasse 74, Zürich 1.

2457) Le titulaire du brevet suisse n° 46264, du 14 novembre 1908, relatif à un Dispositif électromécanique de transmission de mouvement pour automobiles et autres usages, désire vendre ce brevet, en concéder des licences d'exploitation ou recevoir toute autre proposition visant à la mise en oeuvre de l'invention en Suisse.

Pour tous renseignements s'adresser à M. A. Ritter, Ingénieur-Conseil, 11, Rümelinbachweg, à Bâle.